

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

14.7.1911 (No. 193)

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

**Bezugspreis:**  
Direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einschließlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. an Postfach M. 1.80, Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion, Expedition:  
Ritterstraße Nr. 1.

**Anzeigen:**  
die einseitige Beilage oder deren Raum 20 Pf. Restameile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.  
Aufgabezeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203, Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Freitag, den 14. Juli 1911

108. Jahrgang

Nummer 193

## Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 29181. I. Die Verleihung von Ehrenzeichen an Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren betreffend.

Das von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog mittelst landesherrlicher Verordnung vom 21. Dezember 1877 gestiftete Ehrenzeichen für 25 jährige Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr wurde durch Entschließung des H. Ministeriums des Innern den nachgenannten Feuerwehrleuten verliehen:

### Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe:

Ludwig Bühler, Schuhmacher, Johann Rischert, Schuhmachermeister.  
Karl Horn, Schreinermeister, Friedr. Wilh. Wagner, Flechenermeister.  
Andreas Ried, Flechenermeister, Adolf Wurz, Sattlermeister.

### Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe-Beierheim:

Christian Klaußner, Zimmermann.

### Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe-Daglanden:

Josef Beck, Waldbüter, Albert Meißner, Landwirt, Wilhelm August Goldschmidt.

### Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe-Rippurr:

Friedrich Furrer, Landwirt, Karl Friedrich Eller, Schlosser.

### Freiwillige Feuerwehr Kniegengen:

Johann Christian Kiefer IV, Gasarbeiter, Friedr. Wilh. Hörner, Landwirt, Karl Friedrich Kiefer, Maurer.

Karlsruhe, den 9. Juli 1911.

Großh. Bezirksamt.  
v. Krafft-Ebing. Moser.

## Bekanntmachung.

Nr. 28 094. II. Maul- und Klauenseuche in der Gemeinde Ruffheim betreffend.

Da seit dem Erscheinen der Maul- und Klauenseuche in Ruffheim keine weiteren Seuchenfälle eingetreten sind, werden die unter Nr. 21901 auf Grund des § 58 Abs. 1-4 angeordneten Maßnahmen aufgehoben.

Karlsruhe, den 7. Juli 1911.

Großh. Bezirksamt.  
Dr. Guth-Vender.

## Warnung.

Nr. 27 856. IV. Die Ueberwachung der eingeschriebenen Hilfsklassen betreffend.

Die „Germania, Landwirtschaftliche und Bürgerliche Kranken-Versicherungskasse (G. V.) zu Chemnitz“ hat in Karlsruhe eine Agentur errichtet, welche den Zweck hat, auch in Karlsruhe und Umgegend Mitglieder für die genannte Kasse zu werben.  
Auf Grund amtlichen Aktenmaterials warnen wir das Publikum vor dem Beitritt zu dieser Hilfskasse.

Karlsruhe, den 7. Juli 1911.

Großh. Bezirksamt.  
von Krafft-Ebing.

## Ortspolizeiliche Vorschrift

vom 5. September 1885.

Das unbefugte Betreten der Militärschießstände in der Hardtwald-Gemarkung ist verboten.  
Vorhandene ortspolizeiliche Vorschrift wird hiermit in Erinnerung gebracht. Zuwiderhandlungen werden bestraft.

Jägerhaus bei Hagsfeld, den 5. Juli 1911.

Der Stabhalter der Gemarkung Hardtwald.  
Schäffer.

## Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag werden die den Kindern des Landwirts Jakob Friedrich Fries in Karlsruhe-Rippurr gehörenden Grundstücke:

a) Gemarkung Karlsruhe Rippurr:  
Eg.-Nr. 10446: 26 a 91 qm Acker Eigentum, Anschlag . . . 3000 M.

b) Gemarkung Ettlingen:  
Eg.-Nr. 3530: 8 a 15 qm Wiese Gemeindefeld, Anschlag . . . 120 M.  
Eg.-Nr. 3554: 15 a 92 qm Wiese Gemeindefeld, Anschlag . . . 300 M.

am Freitag, 21. Juli 1911, vormittags 9 Uhr,  
in dem Geschäftszimmer des Notariats, Friedrichsplatz Nr. 1, 3. Stod, Nummer Nr. 7, freiwillig versteigert.

Bedingungen sind beim Notariat und beim Gemeindefeldsekretariat Karlsruhe-Rippurr einzusehen.

Karlsruhe, den 11. Juli 1911.

Großh. Notariat VII.

## Viktoria-Privatschule.

Höhere Mädchenschule mit Vorschule u. Lehrerinnenbildungsanstalt.  
In den von J. R. v. der Großherzogin Luise überlassenen Räumen des früheren Viktoriahauses (Mühlentstraße 35). Lehrplan der staatlichen Höheren Mädchenschulen. Der Lehrkörper setzt sich zusammen aus Lehrkräften der bisherigen Viktoria-Privatschule und des Instituts Friedländer.

Eröffnung des nächsten Schuljahres: Mitte September. Anmeldungen werden entgegengenommen im Gebäude der Anstalt am Dienstag, den 12. und Mittwoch, den 13. September, jeweils von 10 bis 1 Uhr, außerdem von jetzt ab bis einsch. 25. Juli täglich von 12 bis 1 Uhr.

Karlsruhe im Juli 1911.

Die schuleitende Oberleitung: Realchuldirektor Holzmann. Die Vorsteherin: Louise Coch.

## THE BERLITZ SCHOOL OF LANGUAGES

Nach der BERLITZ-METHODE hört, spricht und schreibt der Schüler nur die Sprache, die er lernen will.  
ENGLISCH  
FRANZÖSISCH  
ITALIENISCH  
SPANISCH  
RUSSISCH.  
Höchste Auszeichnungen.  
Nur gepr. LEHRER der betr. Nation.  
Prospekt und Probe-stunde gratis.  
Hiesige Adresse:  
Kaiserstrasse 132. Telephon 1666.

Dienstag, den 1. August beginnen neue Kurse.

Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelschule

## „MERKUR“

Kaiserstr. 113, Ecke Adlerstr. Karlsruhe Telephon-Nummer 20 18

Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze.  
Prima Referenzen. 6 Lehrer.



Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen u. Herren.

Stenographie (Cabelberger u. Stolze-Schrey) sowie Maschinenschreiben (25 erstklass. Maschinen)

Buchführung (einfache, dopp., amerikanische), Schönschreiben, Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Wechsellehre und Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen, Deutsch, Italienisch, Englisch, Französisch etc. können Damen und Herren in kurzer Zeit, bei mäß. Honorar, erlernen.

Tages- und Abendkurse. Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreismäßigung. Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

## Bitte!

Die Stadt Engen ist am 4. Juli 1911 von einem großen Brandunglück heimgesucht worden. 24 Wohngebäude und 8 mit Hen gefüllte Scheuern sind vollständig niedergebrannt. 31 Familien mit 128 Köpfen sind obdachlos; mit Ausnahme des geretteten Viehes sind weitaus die meisten Fahrnisse eine Beute des Feuers geworden. Weitestgehende rascheste Hilfe, insbesondere in barem Gelde, um die wir im Namen der Heimgesuchten bitten, ist dringend geboten. Geldgaben erlöchen wir an das Großh. Bezirksamt, Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände bitten wir an das Bürgermeisteramt zu senden. Engen, den 5. Juli 1911.

Namens des Hilfsausschusses:

Oberamtmann Sepp, Großh. Amtsvorstand.  
Dehan Weber.

Bürgermeister Reebstein.

## Vergebung von Bauarbeiten.

Gemäß der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 sind nachstehende Bauarbeiten zu dem Erweiterungsbau des Lehrerinnenseminars Prinzessin Wilhelm-Estif in Karlsruhe in öffentlicher Submission zu vergeben:  
Erdb., Maurer-, Steinbauer- (rotes Material), Zimmer-, Schmied-, Blech- und Dachdeckerarbeiten, Holzgerüst- und Schieferdeckung und die Abzweigsanfertigung.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen in unserem Geschäftszimmer hier, Stefaniensstraße 28, zur Einsicht auf; dieselben sind auch die Angebotsformulare zu erheben.

Zu diesem Zeitpunkt erfolgt die Eröffnung der Angebote, bei der die Bewerber erscheinen können. Die Zuschlagsfrist wird auf 14 Tage festgesetzt.

Karlsruhe, den 8. Juli 1911.

Großh. Bezirksbauinspektion.

## Freiwillige Versteigerung.

Freitag, den 14. Juli 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pandiotat, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

1 Spiegel mit eigenem Rahmen und 1 dreiarmligen Gasleüster.

Versteigerung bestimmt.  
Sprich, Gerichtsvollzieher.

## Verkaufe

### Schlafzimmer

mit 3 teill. Spiegel, hochlegant, prima Arbeit, billig abzugeben: Philippstraße 19.

Damenfahrrad, wie neu, Tarpedo-Freilauf, gute Marke, billig abzugeben. Kaiserstraße 26, Spegereladen.

### Knabenkleider

werden angefertigt: Waldr. 27, 3. St.

### Gartenmöbel

und ein großer Eischrank sind billig abzugeben: Philippstraße 19.

Abbruch. Ein fast neues Gebäude, passend für 1 od. 2 Landhäuser, ist auf Abbruch zu verkaufen. Näheres Karlsruhe-Wilhelmstraße 23 a.

## Kleines Wohnhaus,

i. d. Nähe v. Durlach, geräum., mit Wasser- u. Gas-Einricht., Hintergeb., Vor- u. gr. Gemüsegarten (auch als Baupl. geeignet) preisw. zu verkauf. Offerten unter Nr. 5911 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Kleinere Maschinenfabrik

mit sehr rentabler Patentarbeit wegen Krankheit des Besitzers an hiesigen Platz sofort günstig zu verkaufen. Off. unter Nr. 5768 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Gebrauchtes

### Pianino,

so gut wie neu, kreuzl. mit Panzerstimmloch, sehr gut im Ton, stauend billig zu verkaufen: Ritterstraße 11, part.

### Für Konditoreien und Restaurants.

Eine gut erhaltene, wenig gebrauchte Speiseeismaschine,

für Handbetrieb, circa 20 Liter fassend, sehr preiswert abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein guterhaltener

Kinder-Bieg- und Sitzwagen billig abzugeben. Anzulehen Jägerstraße 49 im Laden.

Gebrauchter Gasherd Kaiser-Allee 51 a, parterre.

Gebrauchter Herd zu verkaufen: Eisenlohrstr. 41, part.

Herd, gut erhalten, billig zu verkaufen. Puffstraße 24, parterre.

Ein noch gut erhaltenes Muffelkleid für kleinere Figur, 2 noch gute Crepöle, 1 schwarzes Damengakel sowie ein kurzes, graues, billig zu verkaufen. Händler verboten. Anzulehen von 8 bis 11 und 3 bis 4 Uhr: Körnerstraße 11, 1. Stod.

Stühle. Eine Partie gebrauchte Breiterstühle, wie neu, sind billig abzugeben: Blumenstraße 4, parterre.

Billig zu verkaufen: 1 Schlosserherd, Preis 15 M., 1 Schaufmacher-Nähmaschine (Singer), Preis 30 M. Zu erfr. Margrafenstr. 4 im Hof, von 1 bis 8 Uhr.

Ein schöner Divan ist billig zu verkaufen: Eisenbahnstraße 18, Hinterhaus, 2. Stod links.

Café-Einrichtung, Marmortische, Stühle und Tischsofas wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen: Singer, Candau, Gerberstraße 33.

## Uchtung!

5 eleg. getriebene Messing-Lüfter, 3 armig, 3 L. mit 50 kerz. Östramlampen, fast neu, sowie 2 Dr. Vogenlampen, ebenfalls sehr wenig gebraucht, billig zu verkaufen: Kronenstr. 88, parterre. Günstige Gelegenheit für Ladenbesitzer.

## Salon-Einrichtung,

bestehend aus:  
1 Sofa, 1 Sofa, 1 Salonsofa, 1 Salonisch, 4 Stühlen.

ferner:  
1 antiker Schreibtisch

im Auftrag einer Herrschaft billig abzugeben. Näheres bei Karl Doll, Herrenstraße 7.

## Zu verkaufen:

### Gaslampen.

Verschied. Sorten Gaslampen, darunter eine Schaufenster-Beleucht., im Auftrage billig zu verkaufen. Waldstr. 11, Hinterh., part., 15.

Krankefahrstuhl, gut erhalten, billig zu verkaufen. Näheres Vestingstraße 23, 3. Stod.

Zu der Durlachstr. 28, 3. Stod, sind ein Tisch, zweiflügel. Kleiderkasten und ein guterhaltener Bett zu verkaufen.

## Kaufgesuche

Eisernes Abfahrführer, gut erhaltenes, einfache u. leichte Ausführung, ca. 1.40-2.00 m hoch und 2.60-2.80 m breit, zu kaufen gesucht. Offerten unt. Nr. 5858 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schubdramme, eine gebrauchte, zu kaufen gesucht. Kaiserstraße 207, 2. Stod.

Touristenstiefel für Damen, Größe 42 u. Capes gesucht. Offerten unter Nr. 5899 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schöner Foggerier oder Abfahrführer, mindestens ein Jahr alt, suberren, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5909 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schäufenstergerüst, 2 Messingstangen mit Träger und 2 bis 3 Glasplatten zu kaufen gesucht. Off. m. Preisang. unt. Nr. 5908 an das Kontor des Tagbl. erb.

Alter Alt- od. einfacher Schrank od. Kommode wird billig gesucht. Offerten m. Preisang. unt. Nr. 5905 an das Kontor des Tagblattes erb.

## Alttertümer!

Alle Möbel, möglichst im alten, nicht reparierten Zustand, sowie Porzellan-, Geschir-, Figuren, Gruppen, antike Nippachen, auch defekte Gegenstände, Gold- und Silber-schmuck, Miniatur- Malereien etc. kaufe ich zu hohen Preisen. Offerten an Antiquitätenhandlung Douglasstraße 18, 2. Stod erbeten.

Zu verkaufen: ein Gasbadeofen mit Badewanne, ein Hackloß, ein gebr. Gasherd, eine pol. Kinderbettstelle mit Kopf, eine Haushaltungsmaschine und ein Schmetterlingskasten sowie ein Firmen-schild, 30x60 cm. Kaiser-Allee 1, 3. Stod.

Kleiner, hübscher Herd und 2 scharfe Schraubstöcke, fast neu, billig zu verkaufen. Humboldtstr. 25 b, Wertstatt.

Gaslampen mehrere gebrauchte und einige zerlegte, billigst: Adlerstr. 44.

Infolge bevorstehenden Umbaus werden entbehrlich und zu jedem annehmbaren Preis abgegeben:  
2 eiserne Schaufellen,  
4 Glasdränke mit Schieberen,  
1 Dekorationsständer für Tische und Schirme,  
1 Zedentisch mit Glas-aufsatz.

Sporthaus Freundlieb, Kaiserstraße 185.

Hohle Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. zahl und bittet um Offerten Weintaub, Kronenstr. 52.

Flaschen, Lumpen, Almetalle, Zeitungen, Keller- und Speicherräum lauft Karl Kreis jr., Augartenstraße 81.

Zu kaufen gesucht Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Möbel, Betten und Wäsche aller Art; zahle sehr gut und komme ins Haus: Fr. E. Gutmann, Jägerstraße 23. Bitte um Nachricht.

# Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorate Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs.

Samstag, den 15. Juli, abends 8 1/2 Uhr, zu Ehren des 54. Geburtstag Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs, unseres hohen Protektors.

## Stadtgarten-Fest

mit Singspiel, Konzert und Tanzmusik von der Feuerwehrtabelle, mit Gesangsvorträgen des Männergesangsvereins Karlsruhe. Zum Besuche berechtigten Vereinsabzeichen und die Mitgliedskarte, die beim Eintritte vorgezeigt werden wollen. Die verehrl. Mitglieder werden unter Hinweis auf die bereits erschienene Anzeige zu dieser Feier höflichst eingeladen mit dem Erlaube, den Stadtgarten tünlichst in Begleitung ihrer Angehörigen zu besuchen. Orden und Ehrenzeichen, Verbands- und Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Ausflug nach Detigheim am 23. Juli mittels Sonderzug findet bei jeder Witterung statt, da Zuschauerraum wetterdicht. Wegen Ausgabe der Fahr- und Theaterkarten ergeht besondere Bekanntmachung. Anmeldungen sind ungesäumt bei Kamerad Lindenlaub anzubringen. Karlsruhe, den 12. Juli 1911.

Der Vorstand.

## Stadtgarten.

Heute Freitag, den 14. Juli, abends 8 Uhr,



## Militär-Konzert,

gegeben von der Kapelle des

Feld-Art.-Regiments „Großherzog“ (1. Badisches Nr. 14).

Leitung: Kgl. Obermusikmeister G. Ziese.

Eintritt: Inhaber von Stadtgartenjahreskarten . . . . . 30 Pfg.  
Sontige Personen . . . . . 60 Pfg.  
Soldaten und Kinder je die Hälfte.  
Programm 10 Pfg.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.

## Für die Reise!

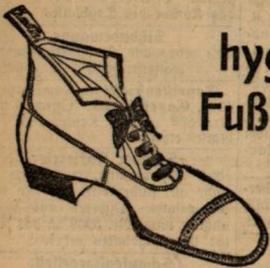
Nach Maß fertige Chasalla-Stiefel verbinden höchste Eleganz mit individueller Passform. Erhaltung der natürlichen Fußform.

• Aerzlich empfohlen. •  
In- und Auslandpatente.  
Höchste Auszeichnungen.

# Chasalla

das System

hygienischer  
Fußbekleidung



Chasalla-Verkaufsstelle:  
Herm. Freyheit,  
Kaiserstraße 117.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

## Angeschriebene Gesetze.

Roman von Eva Gräfin von Baudiffin.

(8) (Nachdruck verboten.)

Hilmer verbeugte sich mit absichtlich spöttischem Gesicht. Das konnte ebenjogut dem Zweifel an Julias Vorzügen wie dem längeren Besuch Dobbies gelten. Die Baronin gab ihm fortdal die Hand und ging weiter. „In Gnaden entlassen,“ dachte Hilmer. „Und nun werden sie wie immer sagen, daß Julia für mich zu schade sei und gar nicht für mich passe! Aber ich — ihr Mann — weiß, daß gar nichts Besonderes an ihr ist — sie ist temperamentlos und lau — alles was man mit ihr bespricht, nimmt sie gleichgültig auf.“ Denn hatte sie ihm je Beifall für seine loyalen, schönen Neben gezoht?

„Wo Sie waren heute schon bei Julia Hilmer,“ bemerkte die Baronin zum Mittmeister, sobald Hilmer außer Hörweite war. „Das nenne ich eilig! Und was wird Ihre andere Freundin dazu sagen?“

„Aber Baronin,“ verteidigte er sich lachend, „darf man nicht zwei und mehreren Frauen hulbig sein? Ich bin ja Gott sei Dank, an keine gebunden — und Frau Hilmer ist ein Mensch ganz für sich, mit der kann man wirklich befreundet sein.“

„Höher geht Ihre Ambition nicht? Und das soll ich glauben? Willen Sie sich denn ein, wir hätten noch Zeit für Liebe und für Freundschaft? Eins frist das andere auf — und der große Moloch steigt immer.“

Er nahm sich vor, niemand mehr von seiner neuen Freundschaft zu erzählen. Julia hatte recht: schon jetzt, schon heute, am ersten Tage zweifelte man an der Ehrlichkeit seiner Absichten; oder spottete über seine alimodische Zurückhaltung. Aber wenn morgen abend Julia käme — er zitterte bei dem Gedanken —, so sollte sie neben ihm sitzen, ganz nah, damit er immer wieder ihre weiche Stimme hören konnte — seine ganze Existenz schien ihm in den Wohlklang dieser Töne getaucht zu sein.

Von Freitag, den 14. bis Montag, den 17. Juli

# Ausstellung eleganter Bettwäsche-Ausstattung

**Geschwister Baer,** für Braut- und Kinder-Ausstattungen  
Spezialhaus  
Waldstrasse 49.

# Bucherer

empfiehlt

- Salatöl, feine Qualität . . . Liter 85 Pfg.
- Pflanzenfett, gelb . . . Pfund 53 Pfg.
- neue Vollheringe Stück 7 Pfg.
- Schweinefett, amerikan., gar. 60 Pfg.  
rein . . . Pfund
- Zitronen Stück . . . . . 5 Pfg. 27 Pfg.  
6 Stück . . . . .
- Kartoffeln, „Görzer“, gut ausge- 20 Pfg.  
das 2 Liter-Mass reife Frucht, . . . . .
- Bügelkohlen 2 Pfd.-Paket 14 Pfg.
- Zündhölzer, sog. „Schweden“ 25 Pfg.  
Paket . . . . .
- Bündelholz Bündel . 11 Pfg. 10 Pfg.  
bei 25 Bündel . . . . .
- Fliegenfänger „Schwapp“ 30 Pfg.  
Stück . 7 Pfg. 5 Stück . . . . .

# Bucherer

in den bekannten Filialen.

Neu eröffnet:

Marienstrasse 58.

## Kochbüchlein

für die Benutzung der Kochkiste, geheftet 30 Pfg. — Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Großherzogl. Hoflieferant

empfiehlt grosse Auswahl

**Friedrich Blos**

**Kristall-Gegenstände.**

F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie  
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke,

Vasen, Krüge, Gläser,  
Schalen, Tassen etc.

## SPIEGEL & WELS

KAISERSTR. 76

SPEZIAL-

HAUS FÜR

ELEGANTE

HERREN-

& KNABEN-

BEKLEIDUNG

JAGD, SPORT,  
LIVREEN.

Herren-, Knaben- und Kinder-

# Stroh-Hüte

Jetzt teils bis unter

die Hälfte ermässigt

oder

mit **25 %**

und Rabattmarken.

## Serien-Posten

20, 40, 60, 85 Pfg. und 1 Mk. per Stück  
so lange Vorrat.

Selten vorteilhaft

**Panamas**

jetzt Mk. 3.—, 4.50, 6.50,

9.50, 13.50, 19.50, 25.—

gut garniert

(früher bis Mk. 50.—)

Enorme Auswahl.

Rabatt-Marken.

# Hut-Modehaus Zeumer

Kaiserstrasse 125/127.

Hilmer ging sehr eilig nach Hause; ihm fiel ein, daß er den dicken Hauptmann unter der Hand hätte ausforschen können, wie es nun mit dem Schiffe machen würde. Wenn es doch irgend einen Kniff gäbe, den man den Kerls beibringen könnte — im Ernstfall würden sie doch ihr Bestes leisten!

Während der Abendmahizeit war er zerstreut. Er vergaß sogar den Jungen zu erzählen, daß er es für eine große Schwäche halte, harmlosen Verführungen, wie denen zum Dämmerschoppen, nachzugeben. Frau von Bernreuth war sehr schlechter Laune, weil sie beim besten Willen nur wenig essen konnte und deshalb eine noch unbekanntere Krankheit mit ungewissem Ausgang zu fürchten begann. Aber Julia und die Kinder, heiter und frisch von ihrem langen Spaziergang zum Hafen hinunter, hatten guten Appetit und erinnerten sich gegenseitig an ihre Erlebnisse: an den kleinen Neger, der ihnen durchaus saule Bananen anschwatzen wollte, an die verschiedenen Typen „landfeiner“ Seeleute — an den bezaubernden köstlichen Alten, der vom Wasser und den Schiffen und Klais auch noch nach Feierabend ausging, und der das Herz weitete vor Sehnsucht nach fernen Ländern und dem Meer.

„Ach Gott, wenn ich erst so weit wäre,“ sagte Dittmar und stemmte die Fäuste auf den Tisch.

Frau von Bernreuth stieß ein schrilles Lachen aus: Solche Torheit! Zur See zu gehen! Geistig zu verkommen — körperlich ruiniert zu werden — im besten Fall bei Zeiten zu ertrinken — „Ach, wer denkt denn an die Gefahren,“ antwortete Dittmar mit wegwerfender Kopfbewegung; „für mich gibt's nur den einen Beruf, keinen anderen — und wie ich mich auf ihn freue! Und was ich dir alles mitbringen will, Mutter,“ wandte er sich in echt knabenhafter Lust an Julia.

Sie nickte ihm froh zu. Gewiß, ihr bangte vor dem Abschied und dem Gedanken, ihn immer in Gefahr zu wissen. Aber sie selbst mußte zurückstehen wie jede Mutter, es durfte sich nur um ihn und seine Zukunft handeln.

„Dann würde ich ihn auf alle Fälle zur Handelsmarine geben, Marquard,“ sagte Frau von Bernreuth. „Gute Verhältnisse sind durchaus nicht darnach, einen Sohn Offizier werden zu lassen — bei der Kauf-

fahrerei kostet er nichts bis auf die kurze Zeit, wo er Steuernmanns- und Kapitänsegamen machen muß, ja, er bekommt sogar schon von Anfang an Feuer.“

Dittmar lachte übermütig: zur Kauffahrerei! Warum nicht gar! Wenn er sich zum Studium entschlossen hätte, müßte sein Vater ganz andere Ausgaben machen.

„Du mußt dich verpflichten, ihm bei der Marine zehn Jahre lang einen bestimmten jährlichen Zuschuß zu geben,“ nahm die alte Dame wieder das Wort. „Und ob er damit auskommen wird, scheint mehr als fraglich bei seiner Veranlagung!“

Sie spielte mit dieser Bemerkung darauf an, daß sie einmal in einer Anwendung von Großmut beschloffen hatte, Dittmar und Adalbert ein Extratäschengeld von zwanzig Pfennigen die Woche zu geben, mit denen sie ohne jede Rechenschaft schalten und walten dürften. Sie sollten sich eben an das Umgehen mit Geld gewöhnen. Da die Jungen diese großen Summen aber nicht in besserer Erkenntnis beiseite gelegt, sondern sie sofort für Johannisbrot und „Wagneten“ ausgegeben hatten, machte sie kurzerhand ihrer großen Freigebigkeit wieder ein Ende.

„Dittmar wird schon vernünftig sein, dessen bin ich ganz sicher,“ sagte Julia und sah ihren großen Jungen mit leuchtenden Augen an. Seine Ätinen verloren infolgedessen schnell wieder den verdrossenen Ausdruck, den Jungen in diesem empfindlichen Alter nur zu leicht annehmen.

„Ich weiß doch, was ich riskiere, wenn ich Schulden mache,“ verteidigte er sich stolz. „Außerdem finde ich es höchst unehrenhaft, mehr Geld auszugeben, als man hat.“

„Bravo,“ sagte Frau von Bernreuth. „Nach diesem vornehmen Grundsatze ist es dann von vornherein ausgeschlossen, daß du deinen Vater zu Verpflichtungen zwingen willst, die er nur unter größten Opfern, viel leicht auch nie, innehalten kann.“

Dittmar sah sich gefangen und blickte die Mutter flehend an.

„Dittmar hat noch mindestens drei Jahre bis zum Abiturium vor sich, weshalb uns vor der Zeit aufregen? Es wird schon Rat kommen, inzwischen bist du gewiß auch schon Major geworden.“

## Mein Inventurverkauf

bietet Gelegenheit, sich wirklich solide Waren zu billigen Preisen zu erwerben.

10 Prozent Rabatt in bar oder „doppelte Marken“.

Spezialgeschäft **Oscar Beier, Kaiserstr. 174,**  
bei der Hirschstrasse.

Grösste Auswahl in  
Wäschestickereien, Wäschebördchen, Sticker-  
stoffe für Kleid., Klöppelspitzen (Hand- und  
Maschinen-Arbeit), Klöppel-Tischdecken, Milieu,  
Tabletten, Eisdeckchen, Kleidermotive, Häkel-  
spitzen und Einsätze, Fertige Damen-  
wäsche, Vorhänge am Stück und abgepasst  
(zu Ausverkaufspreisen). Schürzen. Wäsche-  
stoffe: Madapolam, Leinen.

## Als bester Reisebegleiter

hat sich der

## D<sup>r.</sup> Diehl-Stiefel

tausendfach bewährt.

Bester Reise-, Touristen- und  
Strapazier-Stiefel mit allen  
hygienischen Vorzügen.



Ein Stiefel, der nicht drückt,  
Ein Stiefel, der beglückt!

Ventilation  
Elastisch  
Natürliche Form

Leiser, federnder  
Gang  
Plattfusschutz

Bei großen Wettermärschen glänzend bewährt!

Illustrierte Broschüre gratis und franko.

Alleinverkauf für Karlsruhe:

**Schuhhaus Chr. Bock Inh. H. Zwickel**

Kaiserstrasse 52

Telephon 3027.

## Kohlen.

Alle Sorten **Ruhrkohlen, Anthrazitkohlen von Kohlscheid,**  
vorzügliche **deutsche Marke, Brechkoks für Zentralheizungen,**  
**Brikets und Brennholz in nur erstklassigen Qualitäten**  
empfiehlt bei jetzt günstigster Bezugszeit unter Zusicherung **streng**  
**reeller** Bedienung.

Kontor: Bahnhofstr. 46 **A. v. Steffelin** Fernsprecher Nr. 61.

Grossh. Hoflieferant.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

„Um Gottes Willen, wie darfst du das verrufen,“ rief Marquard  
entsetzt und klopfte unter die Tischplatte. „Nichts ist so töricht, wie heu-  
tutage auf sicheres Abancement zu rechnen! Im übrigen habe ich Dittmar  
noch nie das geringste Versprechen gegeben — und ich fände es auch be-  
deutend praktischer, wenn du Geld verdienen würdest, mein Junge — die  
Beiten sind so schlecht, daß es fast eine Tollkühnheit ist, solch einen aus-  
sichtslosen Beruf zu ergreifen.“

Dittmar starrte den Vater an: hatte er nicht oft genug gesagt, einem  
Offizier müsse es eben genug sein, mit Ehre bezahlt zu werden, und daß  
er als materiell verschärenter Offiziersstand eigentlich ein ganz idealer sei,  
gerade weil er pekuniär so wenig einbrächte?

„Na, denn werd' man Tüchtendreher,“ rief Walbert dem Bruder.  
Aber diese harmlose Bemerkung geriet Marquard in rasenden Zorn. Er  
sprang auf, lief mit Feldherrenschritten hin und her und klagte über die  
zunehmende Piktätlosigkeit und Verrohung der Jugend.

Zu jedem seiner Worte nickte Frau von Bernreuth befriedigt mit  
dem Kopfe.

Julias Herz wurde kühlter und kühlter, wie tot schien es ihr schliefs-  
lich in der Brust zu liegen. Was sollte diese ganze Komödie? Nicht  
der geringste Grund lag zu solch einem Geschrei und einer Wichtigkeit  
vor. Lange schon hielt sie die Hände ihrer beiden Jungen, die sich rechts  
und links an ihren Stuhl gelehnt hatten, in den ihren, von Zeit zu Zeit,  
wenn ein besonderer Strafausdruck die Kinder erschreckte, den Druck ihrer  
Finger erwidern. Ach, wenn sie sich mit ihnen aus dieser freudlosen  
Stimmphäre hätte retten können — weshalb mußte ihnen die Jugend  
durch diesen hohlen und kaltherzigen Mann, durch diese launische alte  
Frau, die nur glücklich war, wenn sie ringsum Streit entfacht hatte, ver-  
loren werden?

Als es neun Uhr schlug, erhob sie sich.

„Sagt gute Nacht, Kinder! Ich bringe euch zu Bett.“

Das war immer ein Fest für sie; aber nur zu oft war die Mutter  
abends nicht zu Hause; Marquard erlaubte nicht, daß sie auch nur dem  
gleichgültigsten „Kommispekto“ fernblieb.

„Es ist fast unpassend, daß Sie dabei sind, wenn die großen Jungen  
sich entkleiden.“

Julia wurde dunkelrot. „Für eine Mutter gibt es keine großen  
Jungen, es bleiben immer ihre Kinder — und ich muß Sie bitten, solche  
geschmacklosen Aeusserungen zu unterlassen.“

Frau von Bernreuth, die sich den ganzen Abend als Siegerin ge-  
fühlte hatte, blieb empört über diese Zurechtweisung zurück: „Wenn du  
mich nicht gegen Infulden in deinen vier Wänden schüßen kannst, so muß  
ich ausscheiden, Marquard! Und dann mußt du mir selbstverständlich mein  
Kapital voll auszahlen.“

„Ich werde Julia schon bedeuten, was sie dir schuldig ist! Ver-  
laß dich nur auf mich!“

„Ich muß dich auch darum bitten, Marquard. Du weißt, ich fühle  
mich hier sowieso nicht zu Hause — Julia läßt mich ja täglich fühlen,  
daß ich Almosen empfangen, während sie doch genau wissen müßte, daß  
ich mich nur aus Rücksicht für dich und die Kinder mit den zwei kleinen  
Zimmern bescheide. Was könnte ich mir sonst alles von meinen Zinsen  
erlauben!“

Sie und Marquard wußten ganz genau, daß nichts von dem stimmte,  
was sie da behauptete. Aber sie war Marquards Feigheit sicher, die jede  
Widerrede unterdrückte; und ihm lag nur daran, sie zu beruhigen.

Sie hörten, daß Julia dem Burschen die Weisung gab, den Tisch  
abzudecken, als sie von den Kindern zurückkam und dann in ihr eigenes  
Zimmer ging.

„Ihre Majestät scheinen zu zürnen,“ bemerkte Frau von Bernreuth.  
„Also begeben Sie sich zur Ruhe.“

Sie häufte sich, was sie von Obst und kleinen Bekereien finden  
konnte, auf einen Glattsteller, ließ sich von Marquard die Hand küssen und  
schwebte im sehr kurzen Rock, die Füße in den geliebten Pelschuhen, die  
Treppe hinauf.

(Fortsetzung folgt).

## Herren- und Knabenkleider

aller Art kauft man **enorm billig** im

## Räumungsverkauf

VON

**L. Gretz, Marienstr. 27.**

Trotzdem

**doppelte Rabatt-Marken**  
oder **10 Prozent in bar.**

## Leiden



müssen nur solche Frauen  
und Mädchen, die in ihrer  
Jugend gegen ihr heiligstes  
Besitztum, gegen den Leib,  
gesündigt haben.

Zur Wiederherstellung  
der normalen Funktionen d.  
inneren Organe, zur Behe-  
bung von Verlagerung, Lei-  
besschäden und unehönen  
Entstellungen manchertel  
Art hat sich der echte  
Thalysia-Frauzugurt (System  
Platen-Garms) am besten  
bewährt. Er wird von zahl-  
reichen Frauenärzten vor-  
ordnet, in Sanatorien und  
Kliniken angewendet und  
von tausenden Frauen ge-  
tragen und gelobt. Mittlerer  
Preis Mk. 15.—  
Echt nur erhältlich  
bei **Luise Vier, Kronenstr. 11.**

Färberei

**KRAMER**

Billige Preise. — Unübertroffene Leistung.

## Die Sahne-Arznei Rhöna

welche jetzt von zahlreichen Aerzten  
als hervorragendes Stärkungsmittel zu

## Sahne-Trink-Kuren

verordnet wird, ist zu Originalpreisen  
ständig vorrätig in der

Haupt-Niederlage für Karlsruhe  
bei

**Carl Hager Hoflieferant**

Erbprinzenstrasse, nächst dem Rondellplatz.  
Telephon 358.

## Eyach-Sprudel

Tafelwasser

S. D. des Fürsten zu Fürstenberg.

Hervorragendes kohlen-saures Mineralwasser.  
Erhältlich bei den Mineralwasserhändlern und  
durch das Hauptdepot

**G. ROLLER, Karlsruhe**  
Telephon 721 Schützenstrasse 45.

## Waschblusen

um  
schnell zu räumen

mit

**20%**

Rabatt.

**PAUL**

**BURCHARD.**

Kopfbürsten,  
Kleiderbürsten,  
Kutbürsten,  
Zahn- u. Nagelbürsten,  
Frisierkämme,  
Toiletrollen,  
sowie alle Arten  
Toiletartikel

empfiehlt  
in grosser Auswahl

**Luise Wolf Wwe.,**

4 Karl-Friedrichstrasse 4.  
Niederlage sämtl. Fabrikate  
von **F. Wolff & Sohn.**

## Tafel-Oel

für Salate und Majonnaisen,  
reiner Geschmack.

V. Merkle

Telephon 175



Karlsruhe

Kaiserstr. 160.

**Offene Stellen**

**Weiblich**

**Damen und Herren,**  
Intelligente und redegewandte  
welche Lust haben, nach **auswärts** zu  
gehen, finden dauernde angenehme  
Stellung mit **Fizum u. Provision.**  
Näheres **Jähringerstraße 34, Laden.**

**Kostümbüchlerinnen**  
und  
**Lehrmädchen**  
finden sofort dauernde, gutbezahlte  
Beschäftigung.  
**Järberel D. Lisch,**  
Sofienstraße 28.

**Mädchen,**  
welches kochen und dem Haushalt  
selbständig vorstehen kann, per sofort  
oder später gesucht. Nur solche mit  
guten Zeugnissen wollen sich melden.  
Näheres **Hirschstraße 62, 2. Stod.**

Ge sucht auf 15. Juli ein Zimmer-  
mädchen, das nähen, bügeln und  
servieren kann.  
**M. Kroenlein Witwe,**  
Jähringerstraße 104.

Suche für 1. September  
besseres, gut empfohlenes Mädchen,  
welches kochen kann u. leichte Haus-  
arbeit jeder Art übernimmt. Wo-  
natsfrau vorhanden.  
**Frau Dr. Köhler,**  
Kornblumenstraße 6, 1. Stod.

Ein jüngeres  
**Mädchen**  
für Haushalt sofort gesucht:  
Kaiserstraße 113, part.

**Mädchen,**  
nicht unter 25 Jahren, welches selbst-  
ständig kocht und Hausarbeit mit-  
verrichtet, zum sofortigen Eintritt  
ge sucht. Personl. Vorstellung mit  
Zeugnissen **Karlstraße 4** erbeten.

Auf 1. August wird ein jüngeres  
Mädchen, welches schon in besserer  
Hausarbeit geübt hat, für alle häusl.  
Arbeiten ge sucht.  
**Hirschstraße 63, 3. Stod.**

**Ordentl. Mädchen**  
für häusliche Arbeiten ge sucht: Kaiser-  
straße 132 IV.

**Einfaches Mädchen,**  
das gut bürgerlich selbständig kochen  
kann und sich mit dem Zimmermäd-  
chen in die Hausarbeiten teilt, zum  
1. September ge sucht.  
**Frau Beheimat Mensperger,**  
Sofienstraße 67, 2. Stod.

Bitte sich in der Zeit vom 28. Juli  
bis 5. August von 8 bis 11 Uhr und  
von 5 bis 7 Uhr vorzustellen.  
Ge sucht ein Mädchen von 15-16  
Jahren für ein Restaurant, welches  
am Büffet u. Haushaltung behilflich  
sein k., bei gut. Behölg. Off. unt. Nr.  
5857 an das Kontor des Tagbl. erb.

Fleißiges, williges Mädchen, wel-  
ches in den häusl. Arb. bewand. ist,  
u. gute Zeugn. besitzt, auf sofort ge-  
sucht: **Hans Thomastraße 15, part.**

**Mädchen**  
mit guten Zeugnissen, welches selbst-  
ständig gut kochen kann und tüchtig  
im Haushalt ist, findet sogleich oder  
auf 1. August bei kleiner Familie  
angenehme Stelle. Näheres Kaiser-  
Postage 9/11 im Laden.

**Stellen finden sofort:**  
B. herrschafts- sowie Restaura-  
tionsköchin, Hotelzimmermäd-  
chen, Mädchen zu 2 Personen, Kell-  
nerin, Küchenmädchen. **Helene  
Böhm,** gewerksmäßige Stellenver-  
mittlerin, **Kronenstraße 18, 2. Stod.**

Ge sucht per 1. August ein tüchtig,  
ordentliches Mädchen für Hausarb.  
**Zirkel 28, 4. Stod.**

Suche auf 15. d. Mts. tüchtiges  
Hausmädchen.  
**Alte Brauerel Prich,** Herrenstr. 4.

Suche Mädchen für Haus- und  
Küchenarbeit.  
„Promenadenhaus“, **Kaiser-Allee 13.**

Ordentl. Mädchen, das etwas ko-  
chen kann, sonst aber in jed. häusl.  
Arbeit tüchtig und erfahren ist, auf  
1. Aug. ge sucht. Ndb. Kaiserstr. 61,  
1 Treppe hoch.

**Dienstmädchen**  
bei guter Bezahlung und guter Be-  
handlung für Haus und Küche sofort  
ge sucht. **F. Muth,** „Bernhardshof“,  
Durlacher Allee 20.

**Mädchen-Gesuch.**  
Ge sucht wird auf sogleich od. später  
ein geübtes Mädchen, welches schon  
geübt hat. Näheres **Hirschstraße 71**  
im 4. Stod.

Suche für sofort ein gut empfohlenes,  
zuverlässiges, zuverlässiges **Allein-  
mädchen.**  
**Frau Generalleutnant Küster,**  
Vorholzstraße 9 III.

**Mädchen**  
für Küche und Hausarbeit auf sofort.  
Näheres **Kaiser-Allee 71 I.**

Jüngeres, kräftiges Mädchen zum  
Geschirrwaschen ge sucht. Eintritt sofort.  
**Hotel Vittoria.**

Auf 1. September  
wird ein tüchtiges, zuverlässiges  
Mädchen mit guten Zeugnissen, in  
Küche und Hausarbeit bewandert,  
gegen guten Lohn ge sucht. Vor-  
zustellen zwischen 3 bis 5 Uhr:  
**Romwads-Anlage 11, 3. Stod.**

**Gesucht**  
auf 15. Juli oder 1. August ds. Jz.  
ein in allen Hausarbeiten bewandertes  
Mädchen mit guten Zeugnissen.  
Näheres **Hirschstraße 89, 2. Stod.**

Zum Ordnen von Briefen und  
Zeitungen wird für mittags ein  
Fräulein ge sucht. Off. unt. Nr. 5906  
an das Kontor des Tagblattes erb.

**G.**  
In einer Dame wird  
Köchin ge sucht auf 1. Sept.,  
ebenso ein williges Mäd-  
chen, das etwas kochen  
kann, Eintritt gleich, zu  
finderlosem Ehepaar  
auf 15. Juli oder 1. August, **Allein-  
mädchen** ge sucht, das kochen kann.  
Näheres bei **Karoline Kast Witwe,**  
**Waldstraße 29, 2. Stod.,** gewerks-  
mäßige Stellenvermittlerin.

**Lehrmädchen,**  
welches sich zur Verkäuferin aus-  
bilden will, möglichst in der West-  
stadt od. in Mühlburg wohnend, bei  
sofortiger Vergütung ge sucht. Of-  
fertent unt. Nr. 5913 an das Kontor  
des Tagblattes erbeten.

**Laufdiener.**  
Tüchtige, saubere, junge Frau oder  
Mädchen für einige Stunden tags-  
über ge sucht. Zu melden: vormittags,  
**Brauerstr. 33 III.**

**Saubere Monatsfrau**  
ge sucht. Vorzustellen **Vorkstraße 44,**  
2. Stod.

**Männlich**

**Junger Mann**  
mit guter Handschrift für leichte  
Büroarbeiten sofort ge sucht.  
**Ergon-Kosmos,**  
Aktien-Maschinenfabrik.

**2-3 Provisionsreisende**  
in dauernde Stellung ge sucht. Feste  
Kundschaft. Bei Stellung einer Kau-  
tion Lieberwiesung gr. Bezirks mit  
Stammkundschaft zur alleinigen Be-  
arbeitung und Unterreisende.  
**Vorkstraße 38, partiere rechts.**

**Gesucht**  
werden tüchtige, leistungsfäh. Fir-  
men für Zentralheizung, elektr. Aus-  
zug u. Lichtanlage. Off. u. Nr. 5903  
an das Kontor des Tagblattes erb.

**Kolportseure,**  
auch Frauen, werden ge sucht. Sehr  
lohnender Erwerb. Zu melden  
**Hirschstraße 83, Seitenbau, 1. Stod.,**  
von 8 bis 11 Uhr.

Bei dem Unterzeichneten findet sofort  
ein tüchtiger  
**Decorationsmaler**  
Arbeit bei sehr hohem Lohne.  
**Freiburg i. Br., Gebr. Endres,**  
Decorationsmalermester, **Sebestr. 14.**

**Hausbursche,**  
ein junger, kräftiger, per sofort ge-  
sucht.  
**Carl Roth,**  
Drogerie, **Herrenstraße 26.**

**Lausbursche**  
aus guter Familie ge sucht zum Ab-  
liefern und Kaffieren. Kleine Kau-  
tion Bedingung.  
**Vorkstraße 38, partiere rechts.**

**Stellen-Gesuche**

**Weiblich**

**Mädchen**  
sucht das Kochen zu erlernen gegen  
Vergütung. Offerten an **Suzanna  
Köhler,** Eichelbach bei Singheim  
erbeten.

Fleißiges, zuverlässiges Mädchen  
sucht von nächster Woche an noch  
für einige ganze Tage Beschäftigung  
im Waschen und Bügeln. Off. u. Nr.  
5896 an das Kontor des Tagbl. erb.

**Junge, bessere Frau**  
sucht Anstalt im Servieren. Zu er-  
fragen **Alderstraße 35, 3. Stod.**

Eine tüchtige, reinliche Putz- und  
Waschfrau empfiehlt sich.  
**Durlacherstraße 28, 3. Stod.**

**Männlich**

Jung., verheir. Kaufmann, selbst-  
ständig (offenes Ladengeschäft) sucht  
für seine noch tagsüber freien Stun-  
den Beschäftigung im Buchernach-  
tragen sowie in schriftl. Arbeiten  
unter bescheid. Ansprüchen. Offerten  
unter Nr. 5901 an das Kontor des  
Tagblattes erbeten.

**Reparaturen an Teppichen zc.,**  
Stopfen, Sticken, Knüpfen, Bordier.  
Teppichfärberei u. Reparaturanstalt  
**Kaiser-Allee 41.**  
- Postkarte genügt. -

**Anzüge**  
werden von 40 M an unt. Garantie  
für tadellosten Sitz angefertigt von  
**Georg Werle,** Schneidermeister in  
**Hagsfeld, Eggensteinerstraße 127b.**

**Während der Ferien**  
empfiehlt sich zum Umarbeiten und  
Neuanfertigen von Betten, Polster-  
möbeln, Dampfsetzfedernreinigung  
sowie allen sonstigen Tapezierarbei-  
ten. Solide, reelle Arbeitsausführ.  
**Sebastian Münch,**  
Tapeziermeister, **Schillerstraße 33.**

**Anfeßbranntwein**  
per Liter 80 Pfg., bei 5 Liter  
75 Pfg. empfiehlt  
**A. Sperling,** Weinhandlung,  
**Goethestraße 28.**

**Frische Blauefischen**  
**V. Merkle** Karlsruhe  
Telephon 175

**Neues  
Delikatess-  
Sauerkraut**  
empfohlen

**W. Erb, am Eidellplatz,**  
Telephon 495.

**Frisier-Salon  
W. Schmitt,**  
Ritterstraße 10/12  
(neben Hotel Erbprinz).

**Separater Damen-Salon.  
Kopfwaschen**  
neueste Apparate, sorgfältige Bedienung.  
Anfertigung sämtlicher  
**Haar-Ersatzteile.**  
Grosses Lager in Parfümerien.  
**Manicure** **Modernes  
Nagelstogo.**

**Der praktische  
Mann**  
nimmt jetzt nur  
noch 2 bis 3  
Everclean-  
Dauerkrägen,  
nicht wie früher  
30 auch 40 Platt-  
krägen mit  
**auf Reisen.**  
Gold. Medaille  
Brüssel 1910.

**40 Kaiserstrasse 40.**  
Prompter Versand. Prospekt gratis.

**B. Albert Tensi,**  
Edt Markgrafen- und Kreuzstr. 20  
Telephon 1100  
empfiehlt

Papier-Girlanden, Papier-  
laternen und Lichter, Luft-  
ballons, Fahnen u. Rosetten,  
Wappen u. Sprüche, farbiges  
Crepe und Seidenpapier in  
großer Auswahl zu den billigsten  
Preisen.

**Aufsichts-Postkarten**  
per 100 Stück s. Mf. 2.50 an,  
schön sortiert.

**Papier-Servietten**  
stets vorrätig.  
Anfertigung in kürzester Zeit.

Neue  
**Parkettschrubber**  
sowie  
**Ersatzbürsten**  
für abgenützte Schrubber  
in besten Qualitäten

**Hermann Ries,**  
grösstes Spezialhaus  
in Bürsten und Kammwaren.

**Für die Reise**  
empfehle:

**Reisewecker  
Standwecker  
Taschenwecker  
Reiseuhren  
Ketten**  
in grosser Auswahl

**G. Reinholdt Sohn,**  
Inh.: **Harry Koch,**  
**KARLSRUHE** Kaiserstr. 161.

**Kochherde,**  
solide Konstruktion.  
**Jos. Meess,**  
Erbprinzenstraße 29.

**Polstermöbel**  
reingt ungetrennt  
**Chem. Wäscherei Fittrohr,**  
Kaiserstraße 28.  
Telephon 2968. Rabattparten.

**Reparaturen**  
an Fahrrädern aller Systeme sowie  
Neuerfindung und Emailierung be-  
sorgt prompt und billigst  
**S. Dutsch, Mechaniker,**  
Sofienstraße 41.

Betreiber der Ankerwerke Bielefeld.  
Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile  
sowie Pneumatik allerbilligt. Lager  
in neuen u. geb. Fahrrädern. NB. Re-  
paraturen werden abgeholt und wieder  
zugefellt.

**Das Putzen und Reparieren**  
an Nähmaschinen und Messer-  
putzmaschinen etc. etc. wird  
bestens besorgt.  
**Karl Germdorf,**  
Mechaniker, **Blumenstrasse 12.**

**Kohlen**  
Alle Sorten Ruhrkohlen, Anthracit-  
kohlen, Brechfoks, Britisch Brennholz,  
in nur erstklassigen Qualitäten, empfiehlt  
bei jezt günstiger Bezugszeit billigt  
**Jakob Schühle,**  
Fernsprecher Nr. 2607. Sofienstr. 136.

**Die Bibliothek der  
Gesellschaft Eintracht**  
wird vom 29. Juli bis 26. August  
des Bücherfuzes wegen geschlossen.  
Bis 24. Juli müssen die ausgelie-  
henen Werte zurückgegeben werden.  
Bis dahin nicht eingeleistete Bücher  
werden gegen eine Gebühr von 20 P  
abgeholt. Vom 19. Juli ab werden  
keine Bücher mehr abgegeben.  
Wiedereröffnung der Bibliothek  
am 28. August ds. Jz.  
**Karlsruhe, den 11. Juli 1911.**  
Der Vorstand.

Hauts abend  
1/9 Uhr im  
Vereinslokal  
z. „Löwen-  
rachen“:  
**Vereins-  
Abend.**  
Freunde unserer  
Sache will-  
kommen. 7747-  
zu Wittgenstein.  
Der Vorstand.

**Fussballclub**  
SUNWAZ PHÖNIX BLAU  
MEISTER, DEUTSCHLAND  
1908/09. E. V.  
Sportplatz links der Rheintalbahn.  
Telephon 1338.

Freitag: **Löwenrachen.**  
Samstag, den 15. Juli, abends  
8 Uhr:  
**Herrenabend im Klub-Haus.**  
Auf unserem Platz:  
Sonntag, den 16. Juli, 8 Uhr vorm.:  
**Training sämtlich. Mannschaften**  
1/2 10 Uhr:  
V. Mannschaft gegen Alemannia V.  
Mittwoch, den 19. Juli, 1/2 3 Uhr:  
II. Junioren gegen Realschule.  
4 Uhr:  
**General-Versammlung der  
Junioren** (Sportplatz).  
Jeden Dienstag u. Freitag abend  
1/2 8 Uhr:  
**Training der Athletikabteilung.**

**Heirats-Gesuch.**  
Witwe, 38 J., große Erscheinung,  
sucht, da hier fremd, Bekanntschaft  
mit einem Herrn, nicht unt. 40 J.,  
zwecks Heirat. Nur ernstgemeinte  
Offerten unter Nr. 5912 an das  
Kontor des Tagblattes erbeten.

**Einladung.**

Wir beehren uns, die Angehörigen und Lehrmeister unserer  
Schüler, Freunde und Gönner der Schule zur Besichtigung der Arbeiten  
**der Blechner- und Installateur-Fachschule**  
sowie der Schüler- und Lehrlingsarbeiten einiger Fachabteilungen der  
**Gewerbeschule Karlsruhe**

erbenst einzuladen.  
Die Ausstellung findet im Groß. Drangeriegebäude  
**16. Juli bis 3. August** statt und ist an Werktagen  
10 bis 1, 3 bis 6 Uhr und an Sonntagen von 10 bis 6  
geöffnet. Eintritt frei.

Der Schulvorstand: Rektor **Kuhn.**

**Turngesellschaft Karlsruhe**

Gut Heil!

Am Samstag, den 15. Juli d. Jz., abends 1/9 Uhr,  
findet im grossen Saale der „Alten Brauerei  
Kammer“ ein

**Fest-Bankett**  
zu Ehren des Gründers und Ehrenwarts unseres  
Vereins, Herrn Schreinermeister und Stadtverordneten  
**Karl Rudi,** statt.

Wir laden unsere Mitglieder sowie die Freunde  
des Jubilars zu dieser Feier freundlichst ein.  
Der Turnrat.

**Saison-Räumungs-Verkauf**

in  
**Schuhwaren**

**Herz  
Stiefel**  
mit dem Herz  
auf der Sohle

Beginn  
**Samstag, den 15. Juli 1911.**

10%  
oder doppelte Rabattmarken auf  
**sämtl. Lager-Artikel**  
(ausgenommen Marke „Spezial“)

15%  
auf  
**sämtliche farbige Stiefel  
und Halbschuhe.**

Bis zu 50%  
auf  
**zurückgesetzte Artikel und Einzelpaare.**

**Franz Zink**  
**Schuhhaus**  
Kaiserstraße 162, bei der Hauptpost.  
Telephon 1791.  
Seit 1833 Haupt-Niederlage Marke „Herz“.

**Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer.**  
Gegründet 1900.

Inhaber: **Eberhard Meyer,**  
konzessionierter Kammerjäger,  
**Karlsruhe,** Kaiserstrasse 93, partiere.  
Telephon 2977 (Anruf Süller.)

Vertilgung jeglicher Art Ungeziefer  
unter weitgehendster Garantie

